

Gemeindebrief

Aktuelle Infos unter
www.kircheschnelsen.de



Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
Schnelsen



**Oktober
bis
November
2017**



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Adventskirche
Kriegerdankweg 7c
und
Christophorushaus
Anna-Susanna-Stieg 10
22457 Hamburg

Geistliches Wort: Reformationsgedenken und kein Ende?

Viel mehr als die Erinnerung an einen Mann, viel mehr als nur eine Idee hat uns die Reformation gebracht. Auch in diesem Jahr kommt uns der 31. Oktober noch einmal ganz besonders nahe: das Datum der Reformationserinnerung. Ich denke, wir können gar nicht genug feiern. 500 Jahre Reformation sind wirklich ein guter Anlass. In den verschiedensten Veranstaltungen, in den Gottesdiensten oder auch bei dem Besuch der historischen Städte, haben wir uns an die Reformation erinnert und die darin entstandenen Ideen. Für mich stehen am Ende dieser langen Zeit des Gedenkens immer mehr die Wirkungen dieser Epoche im Vordergrund: Das, was vor 500 Jahren seinen Anfang genommen hat, hat nämlich Auswirkungen in vielerlei Hinsicht auch auf unser modernes tägliches Leben. Nur zwei Gedanken möchte ich hier für viele andere stehen lassen.

Denken wir an die Selbstverständlichkeit, mit der wir heute unsere Kinder in die Schulen schicken. Nicht nur lesen und schreiben sondern auch die Zusammenhänge in der Welt kennenzulernen, das hat seinen Anfang in den reformatorischen Gedanken genommen. Wer heute durch die Welt gehen möchte, der muss auch einiges wissen und etwas mehr verstehen können. Und wer sich in manche Dinge hinein arbeiten möchte, der kommt ja um das Lesen nicht herum. Ein reformatorisches Erbe! Die Herrscher dieser Welt sollen dadurch mündige Bürgerinnen und Bürger bekommen. Nicht mehr alles ungefragt hinnehmen, nicht mehr sich einfach

bestimmen lassen, sondern nachfragen und kritisch sein, und, so gut es geht, wieder die mir wichtigen Dinge auch selber anzugehen. Und für die Gestaltung in unserem Land haben wir die große Chance, zum Beispiel mit den Wahlen, unsere Regierung zu bestimmen und nicht einfach nur abhängig zu sein von denen, die über uns regieren.



Auch nach 500 Jahren sind die Ideen Luthers noch längst nicht verstaubt

Mit einem anderen Erbe gehen wir heute schon etwas lieblos um: Die Reformation wollte auch erreichen, dass wir als Christinnen und Christen mündig werden.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Das Verständnis, dass ich meinen Glauben leben darf, so wie ich ihn verstehe, so wie er mir wichtig ist, ist auch erst in den letzten 500 Jahren immer mehr gewachsen. Nicht die Vorschriften und alte, geprägte Glaubenssätze sollen im Vordergrund stehen, sondern meine Liebe zu Gott und das Wissen um sein Erbarmen. Dass sich dadurch eine Vielzahl von Glaubensformen sich entwickelt hat, macht diese Freiheit sehr deutlich. Aber das fordert auch unsere Toleranz, weil es nicht mehr nur eine Möglichkeit gibt, den Glauben zu bestimmen, sondern viele andere. So kann mein Nachbar / meine Nachbarin schon andere Wege

wählen, als ich sie bevorzuge. Dass wir heutzutage auch gleichgeschlechtliche Partnerschaften nicht nur akzeptieren, sondern wirklich auch gleichwertig sehen, ist sozusagen das letzte, das „modernste“ Ergebnis der Reformation. Jede und jeder von uns erlebt seine Beziehung zu Gott doch immer etwas unterschiedlich und genau das ist wichtig und richtig. Schließlich ist der Glaube ja nichts „Vorgestanztes“, sondern etwas ganz Lebendiges in uns und unserem Leben mit Gott. Die Reformatoren haben uns dafür die Türen weit geöffnet und ich denke, darum ist das Erinnern so wichtig, damit wir das Danken dafür nicht vergessen.

Lutz Bruhn

Inhalt

2-3 Geistliches Wort	22 Veranstaltungskalender
4-5 Aus der Gemeindeleitung	23 Sternentrübel
5 Wussten Sie schon ...	24 Impressum und Spendenkonto
7-8 Erntedank	24-25 Regelmäßige Veranstaltungen
8 „Das Gasthaus an der Kollau“	27-29 Geburtstage
9 500 Jahre Reformation	30-31 Kirchenmusik
10 Süßes sonst gibt's Saures	30 Hast Du Lust zum Singen?
11 Volkstrauertag	31 Abendmusik,
12-13 Neues vom Bauausschuss	Wussten Sie schon ...
15 Abrahams Herberge	32-33 Erwachsenenarbeit
16-17 Kinder- und Jugendarbeit	32-33 Rendsburg
16 Jugendgottesdienst	33 Adventsfeier
17 Segnung der Gruppis	34-36 Zur Person: Elke Bremer
19 Kindertagesstätten	37 Friedensdienst
19 Erweitertes Angebot	38 Hochzeitssommer in Schnelsen
19 Newsticker	39 Freud und Leid
20-21 Gottesdienste	40 Adressen

Aus der Gemeindeleitung

Einmal im Jahr treffen sich interessierte Gemeindemitglieder zur Gemeindeversammlung. Der Kirchengemeinderat berichtet von seiner Arbeit. Austausch zwischen Gemeindemitgliedern und dem Kirchengemeinderat in größerer Runde ist möglich. Am 5. November ist es wieder so weit: Herzlich willkommen!

der man sich regelmäßig trifft oder im Kirchencafé oder bei irgendeiner Gelegenheit zwischen "Tür und Angel" mit Mitarbeitenden, den Pastoren/innen, im Büro. Alle geben ihre Gedanken nach Kräften weiter - in den "richtigen" Fachbereich oder Ausschuss. Sie können dies auch ganz direkt selbst tun!



*Leitung im Doppelpack: Michaela Fröhlich (links) und Rosi Kiel (rechts)
mit den Leitungen unserer beiden Kitas, Dennis Lehmann (2.v.l.) und Gabriele Ulrich (2.v.r.)*

Und in der übrigen Zeit? Sind Sie als „einfaches Gemeindemitglied“ ohne Beteiligung? Was ist mit Ideen, die Ihnen in den Sinn kommen, Wünschen, Kritik? Meist spricht man ja in der Gruppe darüber, mit

Der Kirchengemeinderat erarbeitet sich seit der Neuwahl Strukturen, die eine möglichst flexible und zuverlässig funktionierende Gemeinde ermöglichen. Dabei ist
(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

manches altbewährt, z.B. der Bauausschuss arbeitet wie zuvor weiter, aber auch ein neues Feld wollen wir "beackern", erstmalig haben wir einen Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit gebildet. Dies sind nur Beispiele um Ihnen zu sagen: Uns sind Strukturen wichtig, in denen klar ist, wer für ein Thema „zuständig“ ist. Flüchtlingsfragen gehen an den Flüchtlingsausschuss, Fragen zur Kirchenmusik an die Mitarbeiterin des Fachbereichs und den Kirchenmusikausschuss, Gottesdienstfragen an die Pastoren/innen und den Gottesdienstausschuss usw. ... Wichtige Ansprechpersonen sind im Gemeindebrief genannt. Welche Fachgremien jeweils „ein Wort mitzureden“ haben, ist manchmal von außen schwer zu beurteilen. Daher sprechen Sie uns bitte an. Wir versprechen Ihnen weiterhin, dass Ihr Thema von uns bedacht und auf den Weg gebracht wird, so wie in den letzten Monaten. Wir haben Ihre Bedürfnisse gehört, so es ging in die Gemeindearbeit einfließen lassen, wenn es nicht ging, erklärt warum wir so und nicht anders im Moment entscheiden, mit Ihnen Rücksprache gehalten. Danke für Ihre Fragen und Anmerkungen!

Warum wir Sie nun bitten, Ihr Anliegen an die richtige Adresse, den richtigen Fachbereich zu schicken? Klare Kommunikationswege ersparen Enttäuschungen. Daher ist es gut, wenn Ideen nicht schon fast fertig ausgearbeitet sind, bevor sie in unser Gremium gelangen. Kurz: Es braucht

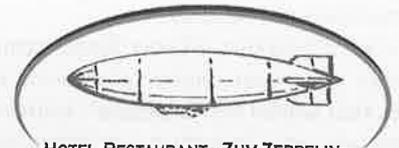
den "richtigen" Weg, um von allen mitgetragen zu werden. In unserer Gemeinde gibt es ein vielfältiges Angebot, viele Interessen und Dienste sind am Ruder - engagierte Ehrenamtliche und engagierte Hauptamtliche gestalten die Kirchengemeinde Schnelsen zusammen. Neues darf gern sein, muss sich aber in die Strukturen einfügen oder, um es poetischer auszudrücken, in das gesamte Orchester "Kirchengemeinde". Wir zählen momentan - Stichtag 1. September - 7.574 Mitglieder. Welche Herausforderungen sich damit für unsere Kirchengemeinde ergeben, dazu mehr in der Gemeindeversammlung am 5. November im Bericht der Vorsitzenden.

Unser Schwerpunktthema der Gemeindeversammlung 2017 wird die Kinder- und Familienarbeit sein. Deshalb erleben wir gemeinsam um 11 Uhr im Christophorushaus den Minigottesdienst. Seien Sie neugierig, wir haben auch große Stühle für Sie! Nach dem Pausenimbiss für große und kleine Leute beginnt die Versammlung um 12.30 Uhr mit dem gewohnten Bericht aus unserer Arbeit. Was fällt Ihnen als erstes ein, wenn Sie an den Bildungsbereich "Kinder- und Familienarbeit" bei uns in Schnelsen denken? Der Kinderchor? Die "stille Pause"? Die Haus-Hannah-Freizeit? Unzählige Taufen und Familien am Taufstein? Kindgerechte Gottesdienste? Unsere beiden Kitas? Wir freuen uns über Ihr Interesse.

*Ihre Rosalinde Kiel und Michaela Fröhlich
"Doppelspitze" Kirchengemeinderat*

Wussten Sie schon, ...

...dass wir ein Gemeindeglied suchen, welches bei der Metro arbeitet? Sollten Sie bei der Metro arbeiten, können wir Ihre Unterstützung gebrauchen und freuen uns, wenn Sie mit unserem Gemeindebüro Kontakt aufnehmen (Tel. 57148702).



HOTEL-RESTAURANT »ZUM ZEPPELIN«
HAMBURG

**DAS TRADITIONELLE HOTEL
FÜR IHRE FESTLICHKEIT.
ANNO 1897**



HOTEL-RESTAURANT "ZUM ZEPPELIN"
FROHMESTRASSE 123 · 125
D-22459 HAMBURG
TELEFON +49 40 559 06-0
INFO@ZUMZEPPELIN.DE

WWW.ZUMZEPPELIN.DE

*Seit über 20 Jahren
in Hamburg-Schnelsen.*

Preisgünstige Bestattungen auf allen
Friedhöfen in Hamburg und Umgebung

Jederzeit kostenloser und unverbindlicher
Hausbesuch in allen Stadtteilen

Trauerfeiern auch in den Abendstunden
und am Wochenende

Bestattungsvorsorge mit Festpreis-
Garantie und Vorsorge-Treuhand



MÜNZEL
BESTATTUNGEN

"Wir helfen im Trauerfall"

Kriegerdankweg 51 • 22457 Hamburg

☎ 040 - 559 86 20

Mit Erntedank - wieder loben lernen

Worüber freuen Sie sich, wenn Sie an das Erntedankfest denken?

Über die herbstliche Dekoration in vielen Häusern und Geschäften, über reich geschmückte Kirchen und Scheunen, die schönen Erntekronen, (für die in unserer Gemeinde Frau Erika Hoffmann-Rothe sorgt - herzlichen Dank dafür!) die Kürbisse, Früchte und Getreidegarben?

In vielen Dörfern wird das Erntedankfest - nach wie vor - in Kirchen oder Scheunen gefeiert, die reich geschmückt sind. In

geschweißter Kaffee, eine Tütensuppe. Hier wird deutlich: Nur noch wenige von uns leben mit dem Rhythmus von Saat und Ernte und nur noch wenige fühlen sich abhängig von einem Schöpfer, der der Herr über Wachstum und Gedeihen ist: Das meiste, was wir essen, stammt aus industrieller Produktion und wird von uns im Supermarkt gekauft. So merken wir kaum - anders als z. B. die Obstbauern -, ob es ein gutes oder ein schlechtes Jahr war.



Ohne geschmückten Altar ist das Erntedankfest nicht denkbar. Aber auch das Bewusstsein für den Wert von Lebensmitteln und die Lebensverhältnisse weltweit gehören zu Erntedank.

Wenn bei uns etwas verhaugt wurde, kommen die Früchte eben aus einem anderen Land. Und was nicht verkauft wurde, das wird weggeschmissen. Wir haben, kurz gesagt: Überfluss. Überfluss in allem, was unser Leib braucht. Und dafür sind wir ja von Herzen dankbar. Oder?

Mit der Dankbarkeit ist das so eine Sache. In aufregenden Zeiten wie den unseren - mit Krisen um uns herum, Wirtschaftswachstum und Stabilität bei uns, wächst die Vorstellung, gewisse Dinge

Städten fehlen oft die Erntekronen in den Kirchen und auf den Altären finden sich - eher symbolisch - ein paar frische Äpfel und Kartoffeln. Hinzu kommen abgepackte Waren: Ravioli in der Dose, ein Pfund ein-

stunden uns zu. Dass wir satt werden zum Beispiel. Dass wenigstens die Lebensmittel billiger werden. Das steht uns zu, denken viele und benehmen sich so.

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

Wo weniger zu verteilen ist, wollen viele wenigstens das Wenige noch haben, haben und noch mal haben. Und sie werden immer unzufriedener, wenn es nicht gelingt. Ein Teufelskreis.

Den unterbricht das Lob aus Psalm 65: „Du sorgst für das Land und tränkst es; du überschüttetest es mit Reichtum“.

„Du sorgst ...“ und nicht ich.

Du tränkst ... Du überschüttetest. Was immer wir essen, es kommt von dir, Gott. Was immer wir an Gutem erfahren und erleben, du hast deine Hand im Spiel, Gott. Wer sich in einem Teufelskreis befindet und einen Ausweg sucht, der soll es mit Lob und einem Blick auf die kleinen Freuden des Tages versuchen. Dazu braucht man einen weiten Blick, also einen Blick auf den Moment, auf das, was mich an Schönem umgibt und dann wieder einen Blick weg vom Augenblick. Je weiter ich blicke, desto klei-



ner werde ich. Und je höher ich blicke, desto größer wird Gott, der auf mich blickt und sich an meinem Lob erfreut.

Ja, das glaube ich. Gott freut sich über Lob. Da kann das Erntedankfest ruhig einen Monat dauern. Dann habe ich Zeit zum Loben. Und erkenne meinen Reichtum. Das, was ich habe, wird mir zum Glück. Und das Glück macht mich noch reicher. Alles kommt vom Loben. Loben macht mich neu. Und sehr zufrieden.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Erntedankgottesdiensten in unserer Gemeinde ein: am 1. Oktober um 10 Uhr in der Adventskirche, beim Abendmahlgottesdienst mit Pastorin Kolbe und dem Posaunenchor und um 11 Uhr im Christophorushaus beim Familiengottesdienst mit Pastor Michaelis und dem Team unseres Puppentheaters.

Feiern und loben Sie mit uns und lernen Sie mit uns neu, sich über die kleinen Dinge im Leben zu freuen.

Hago Michaelis

„Das Gasthaus an der Kollau“

Die schwarze Hand schlägt wieder zu:
Die Theatergruppe hat sich dieses Jahr für die Aufführung einer Kriminalkomödie frei nach Edgar Wallace entschieden. Nach den beliebten Kinderstücken der letzten Jahre sind jetzt alle Jugendlichen und Erwachsenen herzlich willkommen!

Am 17.11.2017 um 19.30 Uhr und

am 19.11.2017 um 16 Uhr

jeweils im Christophorushaus

Erleben Sie mit uns einen spannenden und erlebnisreichen Abend. Das Theaterstück „Das Gasthaus an der Kollau“ wurde mit sehr viel Liebe zum Detail von London nach Schnelsen verlegt. Erstmals feiert ein Schwarzweiß-Theaterstück im Gemeindehaus Premiere. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.

Ihre Theatergruppe



1517 bis 2017 - 500 Jahre Reformation

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.



Auch nach 500 Jahren sind Luther und das Thema Reformation noch immer populär

Das Reformationsjubiläum 2017 wird – anders als alle Luther- und Reformationsjubiläen bisher – in globaler Gemeinschaft von Feuerland bis Finnland, von Südkorea bis Nordamerika gefeiert. Internationale Projekte, wie Wanderausstellungen und Chorreisen, die Zusammenarbeit von Stiftungen und Auslandspfarrstellen, internationale Kongresse und Tourismus sowie vieles mehr zeugen von der weltweiten Dimension des Jubiläums.

Und wir feiern es auch hier in Schnelsen. So stand die Sommerpredigtreihe in diesem Jahr unter der Überschrift *Reformation: Was mir wichtig ist*, zur Nacht der Kirchen im September gab es einen unterhaltsamen Abend: *Luther – zum Glück!*

Ein weiterer Höhepunkt der Feierlichkeiten hier in unserer Gemeinde wird zwei-

fellos die Woche rund um den Reformationstag am 31. Oktober sein, zu deren Veranstaltungen wir Sie herzlich einladen:

Am Sonntag, dem 29. Oktober feiert die Gemeinde einen Gottesdienst mit Prädikantin Heidi Warnecke, um 10 Uhr in der Adventskirche, und bereits im Licht des nahenden Reformationstages am 31. Oktober, der in diesem Jahr übrigens ausnahmsweise ein bundeseinheitlicher Feiertag ist.

Natürlich wird auch dieser Festtag mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in der Adventskirche begangen, den alle vier Pastorinnen und Pastoren gemeinsam gestalten.

Am 3. November wird in der Adventskirche das Theaterstück *Luthers Leben* auch wieder für die Schüler der vierten Klassen der umliegenden Schulen gespielt. Beginn ist um 10 Uhr und um 11.30 Uhr. Es spielen Haupt- und Ehrenamtliche unserer Kirchengemeinde.

Am 5. November findet im Anschluss an den Gottesdienst im Christophorushaus, der um 11 Uhr beginnt, die diesjährige Gemeindeversammlung statt – mit dem Schwerpunkt Thema *Kinder- und Familienarbeit unserer Kirchengemeinde*.

Und natürlich ist auch das ein zutiefst reformatorisches Anliegen: Dass die mündige Gemeinde ihre Freiheit nutzt und sich informiert und einbringt in das Leben der Kirchengemeinde. (siehe auch Seite 4 - 5)

Herzliche Einladung zu vielfältigen Veranstaltungen und reichen Erfahrungen anlässlich von 500 Jahren Reformation – wir freuen uns auf Sie!

Annkatriin Kolbe

Süßes, sonst gibt's Saures

Ok, die Ursprünge von Halloween liegen weit über 1.000 Jahre zurück und neben den keltisch-vorchristlichen Wurzeln gibt es auch eine gewichtige christliche Traditionslinie bei diesem Fest.



Dennoch ist die 500jährige Geschichte der Reformation ganz gewiss nicht weniger gewichtig! Die kritische Auseinandersetzung mit dem eigenen Glauben, aber auch mit den bestehenden Institutionen sind schließlich bis heute aktuell.

Helfen Sie mit, gerade auch jungen Menschen die Bedeutung der Reformation wieder näher zu bringen. Ärgern Sie sich also nicht über die „klingelnden kleinen Geister“, sondern versüßen Sie ihnen die Idee des Reformationstages lieber mit ein paar Lutherbonbons!

Die Bonbons (100 g für 1,20 € bzw. 500 g für 4,50 €) und weitere passende Kleinigkeiten erhalten Sie im Kirchenbüro im Kriegerdankweg.

Steffen Otte

Stracke • Shiels RECHTSANWÄLTE



www.rechtsanwaeltehh.de

Unsere Schwerpunkte für Sie:

- Bau- und Architektenrecht
- Mietrecht
- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht

Oldesloer Straße 56
22457 Hamburg

Tel. 040 - 550 2001

info@rechtsanwaeltehh.de

Volkstrauertag

*O Herr,
mache mich zum Werkzeug
deines Friedens, ...
... dass ich Zeit habe, wo Hetze ist!
... meinen Mut nicht verliere
in der Welt voll Terror und Angst!
... dass ich wahrhaftig bin,
wo viel falsch ist!
... dass ich glaube,
wo Verzweiflung herrscht!
... alles mit Liebe [tue]
... dass ich Licht bringe,
wo Dunkelheit herrscht!
... dass ich Frieden bringe, wo Krieg ist!
... dass ich Ideen bringe,
wo Ratlosigkeit ist!*



*Skulptur „Schwerver zu Pflugscharen“:
von Jewgeni Wiktorowitsch Wutschetitsch
1959 als Geschenk der Sowjetunion an die UNO
(Quelle: Wikipedia)*

Dieses Gebet haben Gottesdienstbesucher/-innen aufgeschrieben, am Karfreitag in unserer Adventskirche. Ich hatte ein rotes Plakat auf den Altar gelegt und einige Stifte: "Wer mag, darf den Anfang ergänzen, schweigend, und eine Kerze anzünden!"

Am 19. November kommt wieder ein sehr besinnlicher Tag: der Volkstrauertag. Gemeinsam mit Parteien, Verbänden und Vereinen aus Schnelsen und benachbarten Bezirken gedenken wir der Opfer beider Weltkriege und aller Kriege



auf dieser Erde. Am Mahnmahl für den Frieden versammeln wir uns.

Ein Kranz wird niedergelegt, das überschüssige Kranzgeld später einem guten Zweck übergeben. Die Posaunen spielen, ich werde reden, zuvor auch im Gottesdienst mit Ihnen den Volkstrauertag bedenken, besinnlich feiern. Zu beiden Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen.

Michaela Fröhlich

Neues vom Bauausschuss

Schwarzer Turm zieht von A8 auf A7

Gibt der Bauausschuss jetzt auch Schach-Infos? So weit ist es noch nicht. Bei diesem „Zug“ handelt es sich um einen etwas größeren Turm. Unser Glockenturm im Anna-Susanna-Stieg ist auf sein neues Fundament umgezogen.



Aus der Ferne sah der „alte“ Turm noch ganz gut aus

Noch einmal kurz zur Erinnerung, warum dieser Umzug nötig war: Das alte Fundament wurde vor zwanzig Jahren etwas zu klein und auf Grasnabenhöhe erstellt. Dadurch stand unser Turm mit den „Füßen“ ständig im Wasser und nun war endgültig das Holz soweit verrottet, dass es ersetzt werden musste. Damit uns das nicht wieder passieren kann, wurde das neue Fundament 40 cm höher gebaut. Unser nun re-

parierter Turm bleibt jetzt trocken, dafür sorgt auch die Verkleidung unterhalb der Glockenstube und sollte für eine sehr lange Zeit unsere Gemeinde erfreuen.



Genauerer Hinsehen offenbarte jedoch erhebliche Verschleißerscheinungen an der Substanz

Damit sieht er nun wieder aus wie an seinem alten Standort neben der Thomaskirche in Norderstedt-Glashütte, von der wir diesen Turm geschenkt bekommen haben. Die Einweihung erfolgte in Schnelsen am 26. Oktober 1997 mit einem festlichen Gottesdienst.

Die Verkleidung wird in den nächsten Wochen noch etwas Farbe bekommen und
(Fortsetzung auf Seite 13)



Ein neues Fundament an neuer Stelle war der erste Schritt der Sanierung (Foto: Rainer Kolbe)

(Fortsetzung von Seite 12)

sich damit der Farbgebung unseres Christophorushauses anpassen. Noch wird geprüft, ob die Glockenstube zur „Wetterseite“ einen Regenschutz bekommen kann. Dieses würde die Haltbarkeit der Tragkonstruktion sehr stark verbessern. Auch muss der elektrische Anschluss des Glockenmotors noch erfolgen. Somit müssen wir noch ein wenig warten, bis wir die Glocke des Christophorushauses beim Gottesdienst und der anschließenden Gemeindeversammlung am 5. November wieder über Schnelsen erklingen hören.

Ein schöner Nebeneffekt der Verkleidung ist, dass ein neuer Abstellraum entstanden ist. Im Turm können wir jetzt Gartengeräte unterstellen.

*Mit besten Grüßen
aus dem Bauausschuss
Ralf Püttjer*



Der sanierte Turm auf seinem neuen Fundament



Wir verkaufen
Produkte
aus **fairem**
Handel

Zum Markt 1 beim Tibarg-Center

Mo. bis Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Sa. 10.00 - 13.00 Uhr

Tel.: (040) 42 90 40 56

Email: info@weltladen-niendorf.de

Internet: www.weltladen-niendorf.de

In den Kirchengemeinden Lokstedt, Niendorf,
Schnelsen werden in der Regel sonntags
nach dem Gottesdienst ebenfalls Artikel aus
fairem Handel angeboten.

glaserei lüders gmbh

**Am Dorfteich 1
22457 Hamburg -Schnelsen**

Telefon 550 90 18

Fax 559 43 83

Bau- und Reparaturverglasung

Ganzglastüren

Spiegel nach Maß

Küchenrückwände

Isolierglas

Glaszuschnitte

Beerdigungsinstitut **ERWIN JÜRS**

Hamburg - Niendorf

Seit über 200 Jahren in Familientradition

**Niendorfer Marktplatz 8
(gegenüber der Kirche)**

Promenadenstraße 15

Promenadenstraße 19 (Verwaltung)

**Persönliche Beratung
Eigene Traueransprachen
Zuverlässige Erledigung aller Formalitäten**

**Tag- und Nachtruf
040 - 58 65 65**

Abrahams Herberge

Abrahams Herberge bleibt eine Brücke zum Frieden in Israel und Palästina!

Auch in diesem Jahr starten wieder die vorweihnachtlichen Basare im Tibarg-Center.

2 ½ Wochen dürfen dort die Freunde von Abrahams Herberge einen Stand für ABRAHAMS HERBERGE präsentieren. Angeboten werden Olivenholz-Arbeiten und Keramik sowie Olivenöl-Seife aus Palästina.

Von Donnerstag 23.11. bis Sonnabend 9.12. wird montags bis sonnabends von 9.30 bis 20 Uhr von den Ehrenamtlichen dort viel Arbeit in der Adventszeit geleistet.

Wir wollen in diesem Jahr erneut für das Projekt „Abrahams Zelt“ arbeiten und freuen uns, wenn auch viele Mitglieder der Kirchengemeinde Schnelsen unseren Stand besuchen und mit Einkäufen dieses Projekt unterstützen.



Hilde und Wolfgang Farwig am Info-Stand



Sommercamp Abrahams Zelt

Das Projekt ist mittlerweile in ein festes Gebäude in Ubideye, einer Kleinstadt in Palästina, gezogen. Das Engagement von Abrahams Herberge und besonders dieses

Projekt vor Ort wird vom Bürgermeister und den Schulleitern dieser Kleinstadt vor den Toren Jerusalems sehr geschätzt.

In Al Ubideye werden durch Abrahams Zelt 60 Kinder, Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 12 Jahren, sowohl bei den Schularbeiten als auch bei ihrer Freizeitgestaltung durch Studenten und junge Lehrer/-innen unterstützt.

Darüber hinaus soll nach guten Erfahrungen in Abrahams Zelt auch für die Kinder und Jugendlichen der Ev.-luth. Reformationskirche in Beit Jala ein vergleichbares Programm mit Yoga und Aikido installiert werden, das wir mit unterstützen werden.

*Hilde und Wolfgang Farwig
für den Freundeskreis Abrahams Herberge*

KINDER- UND

Jugendgottesdienst im Christophorushaus am 8. Oktober um 19 Uhr

Der Jugo wird von Jugendlichen für Jugendliche gestaltet!
Eingeladen sind alle Jugendlichen, die Lust auf diesen besonderen Gottesdienst haben, auch interessierte Erwachsene dürfen kommen. Und für Konfis wird er natürlich als Gottesdienstbesuch mitgezählt. So kann man ganz unterschiedliche Gottesdienstformen in der Gemeinde kennen lernen.



Ein Gottesdienst von und für Jugendliche

Jedes Mal trifft sich ein neu zusammen gestelltes Team und überlegt sich, welches Thema gerade „dran“ sein könnte. Daher können wir jetzt noch nicht verraten, was es diesmal sein wird, da wir nach den Ferien erst mal planen müssen ...

*Kommt also und lasst euch überraschen!
Euer Jugo-Team*

Segnungsgottesdienst für die neuen Jugendgruppenleiterinnen und -leiter

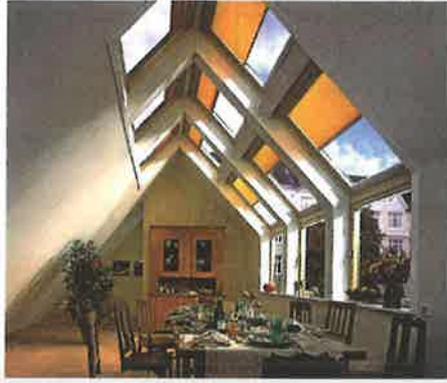
Sonntag 3. Dezember um 18 Uhr in der Jugendkirche in Groß-Flottbek



In einem feierlichen Gottesdienst werden die Ehrenamtlichen für ihre neuen Aufgaben gesegnet

Ja, es gibt immer wieder „Nachwuchs“ in der Kinder- und Jugendarbeit ...
Darüber freuen wir uns in der Gemeinde sehr! Damit sind nicht Neugeborene gemeint (über die freuen wir uns natürlich auch!), sondern die frisch ausgebildeten „Gruppis“. In den Herbstferien werden Carlotta, Laura, Malin, Sandy und Niklas an einer einwöchigen Schulung teilnehmen und am 3. Dezember für ihr zukünftiges Engagement in der Kinder- und Jugendarbeit in einem besonderen Gottesdienst gesegnet. Herzliche Glückwünsche schon einmal vorweg!
Gern könnt ihr auch an diesem Gottesdienst teilnehmen, sagt mir nur vorher für die Planung Bescheid.

Eure Marion Voigtländer



60 Jahre

Qualität und Service!

Dachausbauten, Gauben

Velux-Fenster

Rigipsarbeiten

Einbauschränke

Zywietz Innenausbau



Flagentwiet 29, 22457 Hamburg-Schnelsen, Tel. 040 / 550 75 35

Bau- und Möbeltischlerei * Trockenbauarbeiten * Zimmererarbeiten * Bodenbeläge * Reparaturservice



Sie werden sich wohl fühlen!



In unserem „Ausspänn“ erwarten unsere Gäste komfortable Zimmer mit Dusche, WC, Kabelfernsehen und Telefon.

Unser gemütlich eingerichtetes Restaurant ist täglich geöffnet ab 17.00 Uhr, Sonntags bereits ab 11.00 Uhr. Das Speiseangebot umfasst jahreszeitlich wechselnde regionale und internationale Spezialitäten.

Bitte reservieren Sie frühzeitig für Ihre Familienfeiern.

Wir beraten Sie gern und freuen uns auf Ihren Besuch.

22457 Hamburg-Schnelsen - Holsteiner Chaussee 428
Tel. 559 870-0 (Hotel) -10 (Restaurant) Fax 559 870 -60

Kita Sternenschiff erweitert das Angebot

Erweitertes Angebot für Eltern und Kinder

Zurzeit kann die Kita Sternenschiff in der Krippe Kinder von ein bis drei Jahren aufnehmen und im Elementarbereich Kinder von drei bis sechs Jahren. Nun ist eine neue Gruppe in der Entstehung, die eine sogenannte Familiengruppe wird, in der Kinder von ein bis sechs Jahren aufgenommen werden können. Wir hoffen, damit unsere Warteliste zu entlasten und mehr Familien einen Kitaplatz zu bieten.



Für diese Gruppe suchen wir dringend eine/n Erzieher/in oder Sozialpädagogische Assistenten/innen, die beim Aufbau der Gruppe und für die Gestaltung des Übergangs der Kinder schon jetzt eine verlässliche Bezugsperson ist und später im Team mit einer anderen Fachkraft die Familiengruppe übernimmt. Wenn Sie Lust und Laune haben, ab sofort in einem kompetenten und fröhlichen Team zu arbeiten, rufen Sie mich an: 040-5508942.

Ebenso suchen wir noch eine pädagogische Fachkraft für unsere Krippe.

*Das Sternenschiff erwartet Sie!!!
Gabriele Ulrich*

Newsticker aus der Kita Nordstern

- Ende der Sommerferien:
Das neue Kita-Jahr hat begonnen
- Beginn des Brückenjahres (Kita-Pendant zum Vorschuljahr):
Brückenjahr-Kinder geben sich den Namen Delfine
- Elternabend am 14. September:
Themenabend Brückenjahr und
Neuwahl der Elternvertretung
- 24. September: Gemeindefest
- Am 17. November bleibt die Kita geschlossen.
Grund: Studientag zum Thema „Individuelle Kindesentwicklung - Neurodiversität“



Die Gruppen der Kita Nordstern: Küken, Raupen, Bären, Sonnenblumen und Hummeln

Gottesdienste sonntags und feiertags



Kriegerdankweg 9



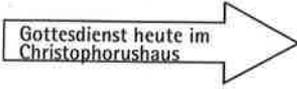
Anna-Susanna-Stieg 10

Datum	Adventskirche	Christophorus Haus
1. Okt. Erntedank	10 Uhr: Pn. Kolbe mit dem Posaunenchor	11 Uhr: Familiengottesdienst mit Puppenspiel P. Michaelis und Team
8. Okt. 17. So. n. Trin.	10 Uhr: Pn. Fröhlich mit Taufen	11 Uhr: Pn. Kolbe 11 Uhr: Kindergottesdienst M. Voigtländer und Team
15. Okt. 18. n. Trin.	10 Uhr: P. Tegtmeyer dem Posaunenchor	Die Gottesdienste in den Herbstferien und zum Reformationsjubiläum feiern wir in der Adventskirche.
22. Okt. 19. n. Trin.	10 Uhr: P. i. R. Schaade	
29. Okt. 20. n. Trin.	10 Uhr: Prädikantin H. Warnecke	
31. Okt. <i>(Dienstag)</i> Reformationstag	10 Uhr: Gottesdienst zum Reformationsjubiläum Pn. Kolbe, Pn. Fröhlich, P. Michaelis und P. Bruhn mit den Chören der Gemeinde	

= Abendmahl mit Traubensaft

= besondere Musik

= Kindergottesdienst

Datum	Adventskirche	Christophorushaus
5. Nov. 21. So. nach Trinitatis		11 Uhr: Minigottesdienst P. Michaelis und Team Anschließend (12.30 Uhr): Gemeindeversammlung
12. Nov. Drittletzter So. des Kirchen- jahres	10 Uhr:  P. Bruhn	11 Uhr: Pn. Kolbe 11 Uhr: Kindergottes- dienst M. Voigtländer  und Team
19. Nov. Vorletzter So. des Kirchen- jahres „Volkstrau- ertag“	10 Uhr: Pn. Fröhlich mit dem Posaunenchor  11.15 Uhr Feier am Mahnmal: mit Pn. Fröhlich und dem Po- saunenchor	11 Uhr:  P. i. R. v. Stritzky
22. Nov. (Mittwoch) Buß- und Betttag	19 Uhr Bußtagsandacht P. Bruhn	
26. Nov. Ewigkeits- sonntag	10 Uhr: Gedenken der Verstorbenen  P. Bruhn und Prädikantin H. Warnecke	11 Uhr: Gedenken der Verstorbenen  P. Michaelis und Pn. Kolbe
3. Dez. 1. Advent	10 Uhr:  Pn. Fröhlich	11 Uhr: Minigottesdienst P. Michaelis und Team

 = Abendmahl mit Traubensaft

 = besondere Musik

 = Kindergottesdienst

Datum	Veranstaltungen	Orte	Infos
01.10.	Erntedankgottesdienste	Adventskirche und Christophorushaus	S. 8
08.10.	Jugendgottesdienst	Christophorushaus	S. 16
31.10.	Gottesdienst zum Reformationstag	Adventskirche	S. 9
03.11.	Theater „Luthers Leben“	Adventskirche	S. 9
05.11.	Gemeindeversammlung	Christophorushaus	S. 9
19.11.	Volkstrauertag	Adventskirche und Mahnmal	S. 11
24.11.	Abendmusik „Ach wie flüchtig“	Adventskirche	S. 31
2.12.	Sternentrubel	Christophorushaus	S. 23
12.12.	Adventsfeier	Christophorushaus	S. 33

Sternentrubel & Adventstreiben

im Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10
Sonnabend, den 2. Dezember 2017, 14 bis 18 Uhr

Große Ereignisse werfen ja bekanntlich lange Schatten voraus, deswegen sei zur Sommerzeit auch schon auf den „Sternentrubel“ hingewiesen...

Zu dieser beliebten Veranstaltung der Kinder- und Jugendarbeit sind Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen, sich auf die beginnende Adventszeit einzustimmen – für Viele schon eine liebgewordene Tradition!



Der Duft von Tannenzweigen beim Basteln der Adventsgestecke und –kränze, von leckeren Waffeln und fair gehandeltem Kaffee durchzieht das Christophorushaus. Bei leiser Weihnachtsmusik basteln kleine und große Menschen schöne Dinge zur weihnachtlichen Dekoration oder zum Verschenken. Ob Elche, Sterne, Kerzen, Tischlichter oder die von kleinen Kindern heiß geliebten Lebkuchen – Lokomotiven, für jeden Geschmack (im wahrsten Wortsinn ...) und unterschiedliche Bastelfähigkeiten ist etwas dabei. Es gibt immer etwas Neues zum Ausprobieren!

Die Ehrenamtlichen der Kinder- und Jugendarbeit geben dabei Hilfestellung, unterstützt von fleißigen Konfis. Für das Material nehmen wir Selbstkostenpreise.

Am Eine-Welt-Stand gibt es wieder interessante Waren zu kaufen.

Der Gewinn aus der Waffelbäckerei und beim Getränkeverkauf geht diesmal an die gemeindliche Jugendarbeit. Wir möchten die Schneefreizeit der 15 ehrenamtlichen „Gruppis“ über Sylvester unterstützen.

*Marion Voigtländer, Gemeindepädagogin
Rückfragen: 550 26 58 / voigtlaender@kircheschnelsen.de*

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Schnelsen wird im Auftrag des Kirchengemeinderats herausgegeben und unentgeltlich an Interessierte verteilt. Anfragen bitte an unser Kirchenbüro (Tel.: 571 48 702).

Auflage: 2.500 Exemplare
Anzeigen und Layout: Hr. Michaelis
Tel. 040 - 419 180 22

Anzeigen: Der Preis pro ganzer Seite beträgt in der **Normalausgabe** 200 € (in s/w: 100 €) und in der **Weihnachtsausgabe** 300 € (in s/w: 150 €)

Redaktionsschluss: für die Ausgabe Dezember 2017 bis Februar 2018 ist der **03.11.2017**

Druck: GemeindebriefDruckerei,
29393 Groß Oesingen

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pastorin Michaela Fröhlich
(Vorsitzende des Kirchengemeinderates)
Redaktion und Layout:
Steffen Otte und Hannelore Groth
Sie erreichen uns auch per **E-Mail:**
gemeindebrief@kircheschnelsen.de
und über unsere **Homepage:**
www.kircheschnelsen.de

Wenn Sie für einen Arbeitsbereich oder einen speziellen Zweck spenden wollen, überweisen Sie bitte auf das **Spendenkonto** der **Kirchengemeinde Schnelsen**
BIC GENODEF1EK1
IBAN DE 70 5206 0410 4506 4900 26
bei der **Evangelischen Bank**
Bitte geben Sie bei einer Überweisung immer den Verwendungszweck an!
Möchten Sie eine Spendenbescheinigung, dann beachten Sie die Hinweise im Kasten rechts auf der Seite gegenüber.

24

Kinder- und Jugendarbeit Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10

Kindergruppe: (6- bis 8-jährige)
Di. 15.30 - 17 Uhr

Jungeschar: (8- bis 12-jährige)
Fr. 15.30 - 17 Uhr

Klettergruppe: Fr. 17.30-19 Uhr
immer 14-tägig in der Schule
am Anna-Susanna-Stieg

Kindergottesdienst (4 - 10 Jahre)
Termine siehe Gottesdienstplan.

Minigottesdienst (0 - 6 Jahre)
Termine siehe Gottesdienstplan.

Schnecke: Spielgruppe (Mo.+ Di.)
für Eltern mit Kindern von 2 bis 4 Jahren
Infos bei Frau Pagelsen (Tel. 550 76 42)

Kirchenmusik

Kinderchor Schnelsen:

Gruppe I (5- bis 8-jährige)
Mi. 14.30 - 15.15

Gruppe II (8- bis 12-jährige)
Mi. 15.30 - 16.30 Uhr

In beiden Gruppen sind Kinder herzlich willkommen. Bitte verabreden Sie eine Schnupperstunde mit Frau Kühn-Hoppe. Geprüft wird im Christophorushaus.

Neuer Chor Schnelsen:

Mi. 20 - 21.30 Uhr in der Adventskirche

Gemeindechor:

Do. 11.30 - 12.30 Uhr
in der Adventskirche

In beiden Chören sind neue Sänger und Sängerinnen willkommen!

Posaunenchor:

Di. 20 - 22 Uhr

in der Adventskirche

Bläser-Anfängerunterricht:

Mi. nach Absprache

Regelmäßige Veranstaltungen

Angebote für Erwachsene

Christophorushaus

Anna-Susanna-Stieg 10 - 12

Treffpunkt Spielenachmittag:

Di. 14 - 17 Uhr
Frau Kind (Tel. 550 84 15)

Gemeinsames Mittagessen:

Do. 12.15 Uhr
Anmeldungen bis Montag
Pastor Bruhn (Tel. 550 84 76)

Seniorennachmittag:

3. Do. im Monat 15 - 17 Uhr
Pastor Bruhn (Tel. 550 84 76)

„Spätstück“:

2. Sa. im Monat 12 - 14 Uhr,
Treffpunkt und Frühstück für Singles.
Alter ca. 40-55 Jahre. Info: Tel. 5500168

„Anatomische Bewegungsgruppe“:

Mi. 9.30 - 10.15 Uhr im Bühnenraum
Annette Dinkels, Telefon 44 44 83

Nachbarschafts-Café:

3. Do. im Monat 15 - 17 Uhr

Gedächtnistraining:

Mi. 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Clubraum
Norbert Frantzen (Tel. 0176 622 627 90)

Kleiderkammer (im Christophorushaus Anna-Susanna-Stieg 10):

Ausgaben: Die Ausgabe findet in der Regel statt am ersten Mittwoch jedes Monats zwischen 17 und 19 Uhr.

Spenden: Spenden, die gewaschen, intakt und nicht älter als 10 Jahre sind, können nur montags von 9 bis 17 Uhr im Christophorushaus abgegeben werden.

Weitere Informationen:

E-Mail: kleiderkammer@kircheschnelsen.de oder direkt bei Antje Lorenz (privat Tel. 0171 930 9919 / nur wochentags zwischen 9 und 20 Uhr anrufen!)

Adventskirche

Kriegerdankweg 7c

Offene Kirche:

Di. 11 - 13 Uhr
Frau Westphal (Tel. 559 13 81)

Frauenkreis:

2. u. 4. Do. im Monat
14.30 - 16 Uhr
Frau Peters (Tel. 550 38 91)

Teekreis: 4. Sa. im Monat

19 - 21 Uhr
Frau Banas (Tel. 550 35 64)

„Gesprächsbibeltee“:

(Bibelgesprächskreis):
14-täglich, Fr. 18 - 20 Uhr
Information: P. Bruhn (Tel. 550 84 76)

Stadtausflüge:

3. Mi. im Monat
Treffpunkt an der Haltestelle
„Frohmestraße Mitte“ um 9.30 Uhr
Frau Vogt (Tel. 550 33 32)

Hinweis zu Spendenbescheinigungen: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir extra Spendenquittungen unter 50 € nur noch auf besonderen Wunsch ausstellen können. Der Einzahlungsschein wird sogar bis 200 € von der Steuer als Beleg für die Spende akzeptiert. (Für die Ausstellung benötigen wir Ihren Namen, Ihre Straße und Hausnummer!)

Gut versorgt den Tag genießen

Unsere Gäste werden von unserem Fahrdienst zu Hause abgeholt und verbringen in geselliger Atmosphäre einen schönen, anregenden Tag mit gemeinsamen Mahlzeiten, verschiedenen Aktivitäten und Beschäftigungsangeboten.

Unsere Tagespflege entlastet pflegende Angehörige. Vereinbaren Sie gerne einen kostenlosen Probetag bei uns.



DRK-Tagespflege Eidelstedt

Hörgensweg 59c · 22523 Hamburg · Tel.: 55 50 47 93

www.drk-tagespflege-eidelstedt.de

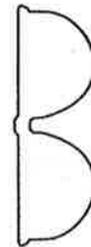
Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 8:30 bis 16:30 Uhr



HEINRICH STEHR

STEHR'S



BRILLENSTUDIO

Stehr's Brillenstudio · Heinrich Stehr · Frohmestr. 16 · 22457 Hamburg Schnelsen
Tel.: 040/550 30 31 · Fax: 040/550 11 12

Wir gratulieren zum Geburtstag



Die Kirchengemeinde Schnelsen
gratuliert allen Geburtstagskindern.
Im Gemeindebrief werden alle Geburtstage
ab dem 80. abgedruckt.



Oktober		Anni Ohle	18.10.1936
Uwe Brüggemann	01.10.1934	Hildegard Planthaber	18.10.1935
Karl-Hans Mahnke	03.10.1932	Erika Brandt-Luis	20.10.1924
Günter Seidel	03.10.1930	Ingeborg Schulz	20.10.1924
Oskar Moser	04.10.1937	Toni Anspreiksch	20.10.1922
Horst Bayer	04.10.1934	Edith Stappen	21.10.1936
Ilse Gengs	05.10.1934	Helmut Schulz	21.10.1934
Rosemarie Prigge	05.10.1930	Inge Staudt	21.10.1933
Hilde Lohse	05.10.1925	Friedrich-Wilhelm Schröder	21.10.1932
Brunhild Kühn	06.10.1937	Alice Springborn	21.10.1928
Martin Mock	06.10.1935	Heinz Clement	22.10.1933
Horst Bruns	07.10.1928	Albert Bühn	24.10.1936
Astrid Richau-Becker	07.10.1928	Ursula Keuchel	24.10.1930
Friedrich Schreiber	08.10.1931	Ingrid Baxmann	24.10.1929
Gertrud Brüggemann	09.10.1934	Gerhard Sander	24.10.1926
Ilse Kossow	09.10.1933	Walli Dehne	25.10.1925
Margrit Weerts	10.10.1935	Ingeborg Jürs	26.10.1933
Helmut Mackens	10.10.1934	Gerda Gomolzig	26.10.1932
Gertrud Hentschel	10.10.1928	Dr. Fritz-Jussi Vogt	26.10.1932
Helga Bergmann	11.10.1932	Ilse Lange	27.10.1937
Hildegard Rytlewski	12.10.1926	Gerhard Reinhold	28.10.1936
Günter Lüdemann	13.10.1936	Arno Schumacher	28.10.1936
Erwin Fietze	13.10.1932	Sabina Birkholz	28.10.1925
Ingrid Giehler	14.10.1937	Ingeborg Klupp	29.10.1926
Günter Trechter	15.10.1937	Gisela Budich	30.10.1935
Harald Volkmann	15.10.1934	Wilhelm Scholz	31.10.1937
Werner Dzaack	15.10.1929	Paul Stammer	31.10.1937
Gerd Schulz	16.10.1937		
Margot Merckel	16.10.1935	November	
Winfriede Schilling	16.10.1934	Norbert Jochens	01.11.1937
Werner Kruse	16.10.1930	Günter Kanitz	02.11.1933
Marion Severin	17.10.1937	Margarethe Schwartz	03.11.1930
Felicitas Kraus-Barkow	17.10.1936	Rudolf Kruppa	04.11.1936
Harald Maaß	17.10.1931		

(Fortsetzung auf Seite 29)

Container

1 bis 28 cbm für Schutt
und Unrat
Abbrüche, Erdarbeiten,
Sortieranlage

Uwe Thoma
Grothwisch 73
22457 Hamburg-Schnelsen

550 28 08

**04106/75251 oder
75341**

Computerseminare für Anfänger und Fortgeschrittene

Privatkurse zum Thema PC-
Grundlagen, Email, Word,
Excel u.v.m.!

Einzel- und Gruppenunterrichte
bis 10 Personen in Schnelsen

*CHRISTOPHER SACKS-
SERVICES*

Tel 040 40195056

Fax 040 40195055

oder Mail an: pc@sacks.de



Günther Hamer

Klempnerei - Sanitäre Anlagen
Wasser - Bedachung - Gas

Graf-Otto-Weg 4, 22457 Hamburg.
Tel.: 040 / 550 73 71 Fax.: 040 / 550 77 08

(Fortsetzung von Seite 27)

Ruth Frauenstein	04.11.1934		
Astrid Kurps	09.11.1934		
Irma Petersen	09.11.1934		
Lisa Waloch	09.11.1933		
Edith Stelly	09.11.1930		
Reimer Götttsch	10.11.1934		
Magda Oppen	10.11.1934		
Erika Schinke	10.11.1934		
Doris Rudolf	10.11.1932		
Wilfried Kordts	11.11.1936		
Dr. Jürgen Wolf	11.11.1936		
Marta Wieliczko	11.11.1935		
Elfriede Beduel	11.11.1929	Herbert Godo	21.11.1936
Gerhard Freiberg	11.11.1926	Marion Leu	21.11.1934
Meba Grieben	11.11.1924	Eberhard Papin	21.11.1932
Gertrud Seedorf	12.11.1933	Hermann Meier	21.11.1921
Elfriede Minnmann	12.11.1920	Anita Bartz	22.11.1935
Eveline Karschau	13.11.1937	Carmen Schwarz	22.11.1931
Ellen Schütt	13.11.1937	Annemarie Pomplun	23.11.1927
Wolfgang Adam	13.11.1934	Catharine Petersen	24.11.1929
Irmgard Johannsen	13.11.1933	Hildegard Schoen	24.11.1921
Erika Hake	13.11.1924	Annelies Brandt	25.11.1936
Inge Stieglitz	14.11.1937	Gerd Hassel	26.11.1937
Hanne-Lore Maschmann	14.11.1936	Ingeborg Trappe	26.11.1934
Ingeborg Knippelberg	14.11.1935	Heinrich Rasch	26.11.1930
Horst Lange	14.11.1934	Rosemarie Mittag	26.11.1926
Inge Trescher	15.11.1927	Anita Rehmann	26.11.1922
Waltraut Berner	16.11.1937	Johanna Petersen	27.11.1936
Hannelore Leisner	16.11.1937	Gerd Reinhard	28.11.1937
Traute Gensig	16.11.1935	Karin Müller	28.11.1936
Heinz Giehler	16.11.1925	Gerhard Prokopp	29.11.1933
Margarethe Krause	17.11.1934	Christa Petersen	29.11.1932
Klaus Häßler	17.11.1930	Else Cohrt	30.11.1937
Rudolf Schmidt	17.11.1930	Walter Michaels	30.11.1937
Charlotte Handwerker	18.11.1933	Else Zentner	30.11.1936
Ingeborg Schmitt	18.11.1933	Inge Schuld	30.11.1928



„Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen,
dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!“

1. Johannes 3,1

Hast Du Lust zum Singen?

Wir freuen uns, Dich nach den Ferien im Kinderchor begrüßen zu können.

Ab Mittwoch dem 6. September proben wir regelmäßig mittwochs (ausgenommen sind die Ferienzeiten) von:

14.30-15.15 5-8 jährige

15.30-16.30 8-12 jährige

im Fliesenraum im Christophorushaus.

Wenn das Schuljahr neu beginnt, bereiten wir immer schon das Krippenspiel für die Christvesper am 24. Dezember vor. Dieses Jahr singen wir um 14 Uhr wieder in der Adventskirche.

Ab Januar 2018 singen wir dann wieder geistliche und weltliche Lieder, „trainieren“ unsere Stimmen, und lernen spielerisch mit Noten und Rhythmus umzugehen.



Bitte Deine Eltern, Dich zu einer „Schnupperstunde“ anzumelden. Dieses Jahr können wir wieder Plätze in beiden Gruppen vergeben.

Gudrun Kühn-Hoppe

Anmeldung und Fragen:

Gudrun Kühn-Hoppe (Kirchenmusikerin)

Tel: 040 - 570 075 22

E-Mail: kuehn@kircheschnelsen.de

Diakonie pflegt

Gott sei Dank, hier zählt der Mensch

Auch ganz in Ihrer Nähe in einer von über 80 Pflege-Einrichtungen der Diakonie in Hamburg

Wir beraten Sie gerne persönlich, jeden Tag, rund um die Uhr und kostenlos.

www.pflege-und-diakonie.de

Service-Telefon 0800-011 33 33

Bei uns finden Sie sofort aktuelle freie Plätze im Seniorenheim, in der Kurzzeitpflege oder Pflegedienste, Tagespflege-Einrichtungen.

DRUCKSERVICE JANSEN
Kopieren • Drucke • Grafik • Bildbearbeitung • Beratung

- ★ Digitaldruck in Farbe + s/w
- ★ **Kopieren: Service + SB**
- ★ Scannen, Binden, Laminieren
- ★ **Flyerentwurf und Druck**
- ★ Einladungs- und Visitenkarten
- ★ Leinwanddruck
- ★ Plakatdruck bis A0
- ★ Tintenpatronen + Büromaterial
- ★ Textildruck (z.B. auf T-Shirts)
- ★ **NEU - Stempelanfertigung**

Viele Druck-Dienstleistungen aus einer Hand.
Ob kleine, oder große Auflagen, ob Firmenwerbematerial, oder für die private Feier, fragen Sie einfach beim Druckservice Jansen nach.

+ Pass- + Bewerbungsbilder im Fotostudio +

**Frohmestraße 8
22457 HH-Schnelsen**

Telefon: 040-55 00 40 33
Fax: 040-55 00 40 34
info@druckservice-jansen.de
www.druckservice-jansen.de

Abendmusik in der Adventskirche



Freitag, 24. November 2017 um 20 Uhr in der Adventskirche

„Ach wie flüchtig“ Musik zum Ende des Kirchenjahres

Werke von: Georg Böhm, Christoph Wolfgang Druckenmüller,
Johann Sebastian Bach
Chorimprovisation

Ausführende: Neuer Chor Schnelsen
Gudrun Kühn-Hoppe, Leitung und Orgel

Der Choral „Ach wie flüchtig, ach wie nichtig“ spricht von der Vergänglichkeit des Menschen hier auf Erden, von Leben und Sterben, und von der Ewigkeit. Er steht im Mittelpunkt der Abendmusik des November.

Diese November-Abendmusik beschließt das kirchliche Jahr mit dem Totengedenken, bevor dann im Dezember mit der Adventszeit ein neues Kirchenjahr beginnt.

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

*Der Oktober steht dieses Jahr ganz besonders im Zeichen der Reformation.
Deshalb pausiert die Abendmusikreihe diesmal im Oktober.*

Wussten Sie schon, ...

... dass das Erntedankfest eine Feier der Erntegaben ist?

Ein großes Fest könnte daraus werden, wenn wir nicht nur danken, sondern auch geben und die Gaben der Schöpfung gerecht verteilen: Damit möglichst alle Kinder jeden Tag die Hand voll Reis bekommen, die sie zum Überleben brauchen.

"Es gibt keine heiligere Verpflichtung als die der Welt gegenüber ihren Kindern!"

Kofi Annan hat das einmal gesagt, der einstige Generalsekretär der Vereinten Nationen.

Rendsburg – ein Rück- und ein Ausblick

Das Wetter war in diesen Tagen einfach schön, die Stimmung auch! Miteinander hatten die Teilnehmer viel Freude, aber immer auch Zeiten, sich auszuruhen oder die Sonne zu genießen.

Mit diesen wenigen Stichworten lässt sich die Atmosphäre in Rendsburg in diesem Jahr ganz gut beschreiben. Wie immer war die Zeit für die meisten zu kurz und doch hat sich einiges in diesen Tagen ereignet.

Spannend war zum Beispiel unser Theaterbesuch. Sind wir hier doch sonst eher gewohnt, klassische Stücke auf der Bühne zu sehen, so erschien diesmal die Ankündi-

gung doch etwas moderner. Eine Laienspielgruppe hatte sich zum Thema „Aberglaube und magische Geschichten“ einige Szenen überlegt.

Das Besondere war dieses Mal, dass wir regelrecht „hofiert“ wurden, als wir unseren Besuch im Theater gemacht haben: Wir durften in der 1. Reihe sitzen und wurden als Erste in den Saal gelassen. Letztendlich waren doch einige von diesem Stück begeistert. Interessant war auch unser Besuch bei der „Nordart“, die moderne Kunst in alten Fabrikhallen präsentiert. Durchaus immer wieder ein Erlebnis auch für Laien in der Kunst.

(Fortsetzung auf Seite 33)



Auch ein gemütlicher Waldspaziergang gehörte zum Programm

(Fortsetzung von Seite 32)

Ansonsten lockte natürlich – wie immer das Martinshaus mit dem guten, jetzt neu gestalteten Gelände und dem immer wieder interessanten Blick auf den Schiffsverkehr auf dem Nord-Ostsee-Kanal.



Wir haben ja inzwischen eine gute Tradition mit unseren regelmäßigen Urlaubswochen im Martinshaus. Doch auch das Haus selber hat schon eine längere Tradition und eine wechselvolle Geschichte:

Seit seinem Bau 1907 war es zunächst in privater Hand. In den Kriegsjahren wurde es ein Lazarett. Erst danach kam es 1971 zur Kirche, zur „Diakonie Schleswig-Holstein“. Das Haus ist immer wieder modernisiert und den Ansprüchen der Gäste angepasst worden. Hier ist das Wohnen und Leben sehr komfortabel.

Auch für nächstes Jahr ist dort natürlich wieder eine Woche geplant. Wer sich uns dann anschließen möchte, der sollte sich schon mal die Tage vom 27. Juni bis zum 3. Juli 2018 im Kalender vermerken. Die schriftliche Anmeldung kann erst ab April 2018 erfolgen.

Eva Heisler und Lutz Bruhn

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Herbst-
Basar

Samstag, 4. Nov. 2017, 10-14 Uhr

Albertinen-Haus
Sellhopsweg 18-22
22459 Hamburg-Schnelsen
www.albertinen-haus.de

albertinen†
in besten Händen

Adventsfeier

Advent miteinander feiern,
miteinander begehen

Die Kerzen brennen, etwas Tannenduft zieht durch die Räume... bei Ihnen noch nicht? Aber Weihnachten ist nah und die Adventszeit noch näher, darum möchte ich schon jetzt daran erinnern, dass wir auch in diesem Advent wieder herzlich einladen zu unserer Adventsfeier in das Christophorushaus: Wir feiern wieder mit Kaffee, Kuchen und Torte, mit Liedern und kleinen Geschichten am



12. Dezember
von 14.30 Uhr bis 17 Uhr
im Christophorushaus.



Lutz Bruhn

Zur Person: Elke Bremer

Elke Bremer aus unserer Kirchengemeinde hat in den letzten beiden Jahren die C-Ausbildung zur nebenamtlichen Kirchenmusikerin in der Nordkirche durchlaufen. Nun hat sie im Juli die Abschlussprüfung bestanden. Wir gratulieren ihr zu diesem tollen Erfolg!

Seit einigen Jahren ist Elke Bremer Orgelschülerin unserer Kirchenmusikerin Gudrun Kühn-Hoppe. Im Gespräch erzählt sie von ihrer Liebe zur Musik, von einem langen Ausbildungsweg und von hilfreicher Verrücktheit.

Elke, C-Prüfung für Kirchenmusiker – was verbirgt sich dahinter?

Das ist ein zweijähriger Kurs, der regelmäßig angeboten wird, um Kirchenmusiker zu qualifizieren, die musikalisches Grundwissen und erste Kenntnisse im Orgelspiel schon mitbringen. Der Kurs beinhaltet u.a. Fächer wie Chorleitung, Stimmbildung, Musikgeschichte, Gehörbildung und Liturgik. Man kann den Kurs auf verschiedene Weise abschließen: entweder Kantoren- und Organistenamt – oder *nur* Kantorenamt oder *nur* Organistenamt.

Du hast die Prüfung abgelegt für Kantoren- und Organistenamt. Wie lief der Kurs ab?

Wir haben uns mit den Teilnehmern (fast) jeden Freitag und teilweise auch sonntags für mehrere Stunden getroffen, dazu gab es auch mal längere Blöcke am Wochenende, einmal auch außerhalb von Hamburg. Die Ausbildung wird von verschiedenen Dozenten durchgeführt. Ich habe dadurch viele beeindruckende Menschen kennen lernen dürfen, die uns ihre Leidenschaft für ihr Gebiet haben spüren lassen. Die Beziehung zwischen Lehrenden

und Lernenden habe ich als sehr gut und kostbar erlebt.

Es gibt außerdem einen sehr strukturierten Lehrplan – den arbeitet man im Laufe der Zeit ab.

Um Orgel- und Klavierunterricht kümmert man sich selbst. Dazu kommt noch die Übezeit, wenn man mehrmals pro Woche zwei bis drei Stunden in der Kirche an der Orgel sitzt.

Und natürlich gibt es noch Abende, an denen die Proben des Chores stattfinden, an dem man mitwirkt.

Das klingt alles ganz schön umfangreich, zumal du die Ausbildung ja neben deiner Berufstätigkeit in der Jugendhilfe gemacht hast.

Ja, das war tatsächlich ein sehr großes Pensum und eine echte Herausforderung, nicht nur für mich. Aber in so einem Kurs trägt die Gemeinschaft mit den anderen Teilnehmern ungemein – und auch die Dozenten, die uns immer wieder ermutigt haben „Ihr schafft das!“, haben uns sehr geholfen. So geht man Schritt für Schritt immer weiter. Je nach Fach gibt es auch zwischendurch schon Prüfungen. Hat man eine geschafft, geht es gleich an die Vorbereitung der nächsten. Da ist es dann wichtig, die Spannung zu halten ...

Das ist dir offenbar gelungen:

Du hast den C-Schein in der Tasche! Aber wie hat es angefangen mit dir und der Orgel? Hast du schon als kleines Kind auf der Orgelbank gesessen?

Nein, überhaupt nicht! Das kam erst viel später. Aber meine Liebe zur Musik, die hat sich tatsächlich in Kindertagen entwickelt. Die Gottesdienste meiner Kindheit in

(Fortsetzung auf Seite 35)

(Fortsetzung von Seite 34)

einer Landgemeinde in Schaumburg haben mich sehr geprägt – der Orgelklang, die Choräle, der Gesang der Gemeinde, das hat mich schon damals beeindruckt und mich dann nie mehr losgelassen. Ich habe bald sehr viel gesungen, in verschiedenen Chören und auch solo. Ich habe mich autodidaktisch am Klavier versucht, richtigen Klavierunterricht nahm ich aber erst, als meine eigenen Kinder Klavierunterricht bekamen.

Dann war es bis zur Orgel nicht mehr weit?

Naja... Dann kam irgendwann eine Probestunde. Übrigens eine Geburtstagsüberraschung meines Mannes. Ich wollte es dann gerne mal ausprobieren, das Orgelspielen. Da ist dann mehr draus geworden – die vielfältigen Möglichkeiten, die dieses Instrument bietet, die umfangreiche Literatur, der volle Orgelklang in einer Kirche, das alles reizt mich sehr. Die Orgel ist eben wirklich die Königin der Instrumente. Wenn man Orgel spielt, spielt man eigentlich ein Orchester.

Wie ging es weiter?

Schritt für Schritt nahmen die Dinge ihren Lauf. Orgelunterricht und irgendwann die Kleine-Orgelbank-Prüfung, der sogenannte D-Schein. Insbesondere meine Orgellehrerin, Gudrun Kühn-Hoppe, aber auch andere haben mir immer Mut gemacht und gesagt: Du kannst aber noch mehr. Und ich habe mir dann gesagt: „Ok, ich guck mal, wie es weitergeht, wie weit ich komme.“ Also habe ich die Aufnahmeprüfung für den C-Kurs gemacht. Für mich ist es immer wichtig, ein Ziel zu haben, auf das ich hinarbeite.



Wir gratulieren Elke Bremer zur bestandenen C-Prüfung für Kirchenmusiker

Du begleitest inzwischen Gottesdienste an der Orgel und hast gelernt, Chöre zu leiten. Was sind für dich dabei die „Sternstunden“?

Wenn Menschen von Musik berührt werden, dann spürt man das! Das sind dann Momente, die kann man nicht „machen“, etwa durch technisch gutes Anleiten oder perfekte Erklärungen. Solche Momente „geschehen“ einfach ... Dann ist da eine besondere Tiefe. Da entsteht auch etwas Verbindendes zwischen den Menschen.

(Fortsetzung auf Seite 36)

(Fortsetzung von Seite 35)
Hast du ein Lieblingslied?

Das ist ganz schwierig – wenn ich im Gesangbuch blättere, dann ist für mich ein Choral schöner als der andere. Das ist ein großer Schatz, den wir haben. Besonders gerne mag ich von Dietrich Bonhoeffer *Von guten Mächten treu und still umgeben* [EG Nr. 65], mit der alten Melodie, wie sie da abgedruckt ist. Und *Bleib bei mir, Herr* [EG Nr. 488] finde ich auch sehr bewegend. Aber auch viele der neuen Lieder, Gospels und Spirituals oder die gregorianischen Psalmengesänge berühren mich.

Die Ausbildung ist nun zu Ende, die Prüfung geschafft – wie geht es weiter?

Darüber denke ich momentan tatsächlich viel nach. Ich merke, dass mir das Singen und die Arbeit mit Chören viel bedeutet, das möchte ich weiter vertiefen, und ich werde demnächst eine Fortbildung in diesem Bereich machen. Und natürlich werde ich Gottesdienste an der Orgel begleiten und mit der Gemeinde singen, auch das macht mir viel Spaß!

Du hast sehr anschaulich erzählt von deiner Ausbildung – was sollte denn jemand außer den schon erwähnten Grundkenntnissen mitbringen, wenn er sich auf diesen Weg machen möchte?

Gerade wenn man aus einem Beruf kommt, der nichts mit Musik zu tun hat, braucht man neben Liebe und Leidenschaft eine gewisse Portion Verrücktheit, um sich auf diesen Weg zu begeben. Viele meiner Bekannten und Kollegen haben immer wieder sehr überrascht geguckt, wenn ich ihnen erzählt habe, dass ich meine freie Zeit in einer kalten Kirche an der Orgel verbringe ...

Außerdem kann es nicht schaden, über eine gute Selbstorganisation zu verfügen, um den Überblick zu behalten über den umfangreichen Lernstoff.

Belohnt wird man mit starken Impulsen für das eigene Leben und mit reichen Erfahrungen, die man sonst nicht gemacht hätte ...

Elke, vielen Dank für das Gespräch!

Das Gespräch mit Elke Bremer führte Pastorin Annkatrin Kolbe

ALLES unter einem DACH vom FACH



WIELANT HOFFMANN
G M B H
I M M O B I L I E N

VERWALTUNG • VERKAUF • VERMIETUNG • BAUBERATUNG • BAUPLANUNG • BAUBETREUUNG

Wertermittlung Ihrer IMMOBILIE schnell und professionell!
Gerne erwarten wir Ihnen Anruf! Tel: 040 - 559 787 60

VEREINIGUNG DER FACHBEREICHE IMMOBILIEN UND BAUWESEN
BFW

ZENTRALE
Holsteiner Chaussee 295

KUNDEN-SERVICE-BÜRO
Wählingsallee 3



Friedensdienst mit Unterstützung der Gemeinde

Wohin willst du gehen?

Darauf lautet meine Antwort: In den Dialog, mit Menschen jeglicher Nationalität, Kultur und Religion, um jenen wertvollen Frieden zu fördern, den wir uns wünschen.



*Für ein Jahr nach Paris:
im Rahmen des freiwilligen Friedensdienstes
beim Verein Aktion Sühnezeichen*

Mein Name ist Linnéa Hopp, ich bin frischgebackene Abiturientin und begeben mich Anfang September nach Paris. Dort werde ich als Freiwillige des Vereins Aktion Sühnezeichen Friedensdienste ein Jahr lang

in der historischen Bildung tätig sein. Mein Einsatzort ist das Mémorial de la Shoah, eine Gedenkstätte, die sich der Judenverfolgung in Frankreich und Europa im 20. Jahrhundert widmet.

Neben diversen Ausstellungen zu den nationalsozialistischen Verbrechen beherbergt sie auch ein Dokumentationszentrum, das wichtige Dokumente und Erinnerungsobjekte kollektivierte. Zudem werden pädagogische Workshops mit Zeitzeugen angeboten, die geschichtliche Ereignisse einer breiten Öffentlichkeit vermitteln sollen. Damit leistet das Mémorial einen wesentlichen Teil der Aufklärungsarbeit in unserem Nachbarland.

Ich als junge, interessierte Person möchte dieses Streben nach Völkerverständigung und friedvollen Verhältnissen tatkräftig unterstützen und im Rahmen meines Dienstes zur positiven Entwicklung der europäischen Gemeinschaft beitragen. Bei meiner Rückkehr im September werde ich für die Gemeinde einen Infoabend mit Fotos und ausführlichen Berichten anbieten, zu welchem ich im Voraus herzlich einlade.

In diesem Sinne danke ich der Gemeinde und allen weiteren Unterstützern für die wertvolle Anteilnahme, ohne die mein Vorhaben nicht möglich gewesen wäre. Ich freue mich auf ein prägendes und lehrreiches Jahr.

*A très bientôt!
Linnéa Hopp*

Hochzeitsommer in Schnelsen

Wir hatten wahrhaft einen Hochzeitssommer!

Wir haben 15 Paare aus unserer Kirchengemeinde getraut. Wenn Sie wissen wollen, wen alles, schauen Sie auf die gegenüber liegende Seite im Gemeindebrief. Wir freuen uns über so viele Hochzeiten! Auch auswärtig waren wir unterwegs, in Tangstedt und Bergstedt, Rellingen, Nienstedten und Ochsenwerder. Wenn ein Paar unserer Kirchengemeinde weiter weg heiraten will, fahren wir mit - das ist möglich, aber aufwändig - am liebsten verheiraten wir in unserer Adventskirche!



Am 26. August gaben sich Timo und Gina Runge in der Adventskirche mit Gottes Segen das Ja-Wort

Jedes Paar wird von uns in den Blick genommen, ihre Liebesgeschichte gehört, die Gästeschar einbezogen, eine Freundin kann ein Lied singen, die Familie spricht Gebete für das Brautpaar, festlich spielt die Orgel, der Segen Gottes ist zum Greifen nah - wunderbar!

Aber nicht nur im Sommer kann geheiratet werden. Auch im Winter! Das Paar auf dem Titelbild hat im Februar 2016 geheiratet - da die Adventskirche geheizt wird, war es warm. Wollen Sie noch eine Hochzeit anmelden? Wir freuen uns über eine langfristige Planung. Melden Sie sich bei uns im Kirchenbüro oder direkt bei uns Pastorinnen oder Pastoren. Schön ist es für uns, wenn wir nach einiger Zeit den Paaren wieder begegnen, hören, wie es ihnen geht. Das Brautpaar Naefken hat gerade ihren kleinen Dante Noah zur Taufe angemeldet - am 8. Oktober können Sie die dreiköpfige Familie in der Adventskirche (wieder)sehen.

Haben Sie den Beschluss verfolgt, den die Landsynode unserer Nordkirche zur Segnung gleichgeschlechtlicher Paare gefasst hat? Seit September 2016 gilt für die ganze Nordkirche, dass gleichgeschlechtliche Paare in eingetragener Lebenspartnerschaft

in öffentlichen Gottesdiensten gesegnet werden. Die Segnung ist eine Amtshandlung und wird ebenso ins Kirchenbuch eingetragen wie die Hochzeit heterosexueller Paare. Wir freuen uns auf die Hochzeiten mit Ihnen! *Ihr Pastoralteam in Schnelsen:*

*Michaela Fröhlich, Annkatrin Kolbe,
Lutz Bruhn, Hago Michaelis*

Freud und Leid

Milia Thun	Jakob Emil Damms	
Marie Voß	Lillie Sophie Damms	
Lino Müller	Mojtaba Azarnejad	Ella Johanna Thiessen
Levi Stüber	Ben Lias Bergmann	Lorena Sophie Marbach
Azam Azarbad	Dominic Schomann	Carlotta Maria Panten
Mats Levi Kreil	Annabelle Schomann	Johanna Elisabeth Panten
Paul Joris Pein	Louisa Marie Meyer	Isa-Theresa Christa Göbber
Daniel Gaberkorn	Paul Jonathan Meyer	Luise Marie Käthe Schlatterer
Natalie Gaberkorn	Darin Karwan Husam	Maxime Katharina Trützscher



Jan Rottstedt und Agnes Magdalena Kozakow-Rottstedt, geb. Kozakow

Matthias Condina und Yvonne Condina geb. Panitz-Fischer

Marcus Schwetasch und Maike Schwetasch, geb. Maas

Steffen Kreil und Inken Lone Kreil, geb. Schlotfeldt

Dennis Fuchs und Christin Fuchs geb. Zentner

Oliver Wach und Maike Wach, geb. Andresen

Daniel Simon und Julia Simon, geb. Hunger

Martina Schulz und Ralf Hempel

Timo Runge und Gina Runge, geb. Kieslich

Sonja Wäthje und Claus Wäthje, geb. Werlich

Tim-Felix Nagler und Annika Nagler, geb. Grätz

Clemens Harder und Daniella Harder, geb. Wagner

Sebastian Strutzke und Maike Strutzke, geb. Bremer

Waldemar Gez und Julietta Franziska Gez, geb. Reinecke

Sebastian Münchow und Selina Brigitte Münchow geb. Keßler

Nadine Correia de Almeida und Marco de Oliveira Almeida geb. de Oliveira Kraljenic



Goldene Hochzeit feierten:

Karl Eckart Scholz und Elfriede Tabea Scholz geb. Werner

Adolf Artur Neubauer und Edeltraud Ida Neubauer geb. Werner

Anka Wulfes, 77 J.

Gerhard Huß, 95 J.

Elfriede Kunz, 84 J.

Karin Porthun, 71 J.

Eva Gödecken, 94 J.

Reinhard Mecke, 73 J.

Gertrud Behrens, 82 J.

Karl-Heinz Prigge, 90 J.

Menina Thomsen, 91 J.

Marion Kaphingst, 82 J.

Ancke Schwenzner, 79 J.

Klaus-Dieter Schütt, 54 J.

Ingrid Aepler-Thomaschewski, 82 J.



Adressen

■ KIRCHENBÜRO

Anja Levenhagen und Andrea Pöhls
Kriegerdankweg 7 c
22457 Hamburg
Tel.: 571 48 702
Fax: 571 48 725
E-Mail: buero@kircheschnelsen.de
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Mi., Fr. 10-12 Uhr
Jeden 1. + 3. Do. im Monat 16-18 Uhr

■ HAUSMEISTER

Unseren Hausmeister Thomas Schaar erreichen Sie über das Kirchenbüro

■ KIRCHENMUSIK

Gudrun Kühn-Hoppe
Tel.: 570 07 522
E-Mail: kuehn@kircheschnelsen.de

Makiko Eguchi
E-Mail: eguchi@kircheschnelsen.de

■ ERWACHSENENARBEIT

Lutz Bruhn
Tel.: 550 84 76
E-Mail: bruhn@kircheschnelsen.de

■ FLÜCHTLINGSARBEIT

Kontakt: Hago Michaelis und Rosie Kiel
E-Mail: fluechtlingsarbeit@kircheschnelsen.de
Kleiderkammer
E-Mail: kleiderkammer@kircheschnelsen.de

■ GEMEINDEBRIEFREDAKTION

E-Mail: gemeindebrief@kircheschnelsen.de

■ PASTORIN / PASTOREN

Lutz Bruhn,
Franzosenheide 19, 22457 Hamburg
Tel.: 550 84 76
E-Mail: bruhn@kircheschnelsen.de

Michaela Fröhlich
Ahornstraße 39, 25474 Bönningstedt
Tel.: 55 00 60 27
E-Mail: froehlich@kircheschnelsen.de

Annkatriin Kolbe
Anna-Susanna-Stieg 12, 22457 Hamburg
Tel.: 419 180 23
E-Mail: kolbe@kircheschnelsen.de

Hago Michaelis
Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg
Tel.: 419 180 22 (außer Mo.)
E-Mail: michaelis@kircheschnelsen.de

■ KINDER- UND JUGENDARBEIT

Marion Voigtländer
Anna-Susanna-Stieg 10, 22457 Hamburg
Tel.: 550 26 58
E-Mail: voigtlaender@kircheschnelsen.de

■ KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte „Sternenschiff“
Kriegerdankweg 25, Tel.: 550 89 42
Leitung: Gabriele Ulrich
E-Mail: ulrich@kircheschnelsen.de

■ Integrationskita „Nordstern“

Anna-Susanna-Stieg 8, Tel.: 550 74 78
Leitung: Dennis Lehmann
E-Mail: lehmann@kircheschnelsen.de

Kontoverbindung der Kirchengemeinde Schnelsen bei der Evangelischen Bank
BIC: GENODEF1EK1 / IBAN: DE 70 5206 0410 4506 4900 26

Aktuelle Infos im Internet unter: www.kircheschnelsen.de